

## AURO Anti-Schimmel-Farbe Nr. 327

*Technisches Merkblatt*

### **Werkstoffart**

Wandfarbe mit schimmelhemmendem Effekt auf dispergierter Sumpfkalkbasis ohne Kunststoffdispersion.

### **Verwendungszweck**

Für deckende weiße Anstriche auf Wand- und Deckenflächen im Innenbereich auf mineralischen Untergründen (z.B. Putze, Beton, Kalksandstein), Lehm, Gipskarton, Raufaser, Mineralfarben.

### **Technische Eigenschaften**

- Konsequenter ökologischer Rohstoffauswahl.
- Hoch diffusionsfähig (sd-Wert <0,05 m).
- Im Nasszustand leicht lasierend, die Deckfähigkeit wird nach Trocknung erreicht.
- Deckvermögen (Kontrastverhältnis): Klasse 3 nach EN 13300 bei einem Verbrauch von 100 ml/m<sup>2</sup> bzw. 10 m<sup>2</sup>/l.
- Ergibt mehrfach überstreichbare, matte Anstriche.

### **Zusammensetzung**

Wasser, Calciumhydroxid, Titandioxid, Kolophonium-Glycerinester als Kaliseife, Cellulose.

Aktuelle Volldeklaration und Rohstoffkunde auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

### **Farbton**

Weiß. Im Innenbereich abtönbar mit Kalk-Buntfarbe Nr. 350\*. Vorversuche und Probeanstriche sind empfehlenswert.

### **Auftragsverfahren**

Verarbeitungstemperatur mindestens 8 °C. Zügig und gleichmäßig dünn 2 bis 3 mal streichen oder rollen. Je nach Untergrundsauhfähigkeit ggf. mit bis zu 20% Wasser verdünnen.

### **Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/60 % rel. Luftfeuchtigkeit)**

- Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden, stark abhängig von Temperatur, Luft- bzw. Untergrundfeuchtigkeit.
- Bei niedriger Temperatur sowie hoher Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trocknungszeiten.
- Die Endreife wird nach mehreren Wochen erreicht. Hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt die Carbonatisierung (Aushärtung).

### **Verdünnungsmittel**

Verarbeitungsfertig eingestellt. Verdünnbar mit Wasser.

### **Verbrauchsmenge**

Ca. 0,10 l/m<sup>2</sup> je Anstrich auf glattem, schwach saugendem Untergrund. Kann je nach Verarbeitungsart, Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes stark schwanken. Genaue Verbrauchsmengen sind daher durch Probeanstriche am Objekt zu ermitteln.

### **Werkzeugreinigung**

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Farbspritzer und Überstreichungen vermeiden und sofort entfernen.

### **Lagerstabilität**

Bei 18 °C im original verschlossenen Gebinde: laut Etiketteneindruck

### **Lagerung**

Kühl, trocken, frostfrei, für Kinder unerschbar, dicht verschlossen im Originalgebilde lagern. Vor dem Verschließen Farbanhaftungen an Deckel und Gebinderand entfernen, Deckel und Gebinderand mit Schimmelstop Nr. 413 einsprühen.

### **Verpackungsmaterial**

Polypropylen, Metallbügel.

### **Entsorgung**

Restentleerte, saubere Gebinde können dem Recycling zugeführt werden. Feste, eingetrocknete und ausgehärtete Reste können als Baustellenabfälle oder als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste: EAK-Code 080120, wässrige Suspension; ggf. mit den zuständigen Entsorgern abstimmen.

**Gefahrklasse:** Kein Gefahrgut

**Gefahrenhinweis:** Enthält Calciumhydroxid. Kennbuchstabe/Gefahrenbezeichnung: Xi/ Reizend

### **Achtung:**

Reizt die Augen und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung, Etikett oder Datenblatt vorzeigen. Bei Spritzverarbeitung: Aerosol nicht einatmen. Sicherheitsdatenblätter, Technische Merkblätter\* beachten.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Anti-Schimmel-Farbe Nr. 327

### 1. UNTERGRUND

#### 1.1 Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe (z. B. Putze, Beton, Kalksandstein), Lehm, Gipskarton, Raufaser, Mineralfarben im Innenbereich. Alte, matte Anstriche ggf. leicht anrauen. Haftfähigkeit und Eignung zum Überstreichen durch Probeanstrich prüfen.

#### 1.2 Nicht geeignete Untergründe

Holz, Kunststoffe bzw. kunststoffähnliche Oberflächen. Kunststoffhaltige Altanstriche, glänzende oder lackähnliche Beschichtungen und schlecht haftende, nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

#### 1.3 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, trag-, haftfähig, leicht saugfähig, wasserbenetzbar, sauber, staub-, öl-, fett-, ausblühungsfrei, nicht mehrend, nicht sandend und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

### 2. ANSTRICHAUFBAU

#### 2.1. Untergrundvorbereitung

- Vollständig zu entfernen sind lose sitzende Teile, Staub, Verschmutzungen, ölhaltige Stoffe, kunststoffhaltige Altanstriche. Sinterschichten auf Neuputzen oder Betonoberflächen abschleifen. Trennmittel abwaschen, z. B. mit AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435\*.
- Schimmelflecken mit Schimmel-Entferner Nr. 412 und Schimmel-Stop Nr. 413 vorbehandeln.
- Mehrende bzw. wischende Flächen trocken abbürsten oder abwaschen.
- Löcher, Risse etc. mit einem dem Baustoff entsprechenden Material ausgleichen.
- Alte mineralische Anstriche trocken oder nass reinigen, schadhafte entfernen.
- Festsitzende Altanstriche abkehren, absaugen, gut reinigen. Verschmutzungen abwaschen. Schlecht haftende, abblätternde Altanstriche restlos entfernen.
- Offene Tapetennähte gut nachkleben, Kleberreste entfernen, erst nach Trocknung überarbeiten.
- Nicht zu behandelnde Flächen (insbesondere Glas, Keramik, Holz, Metall) und Umgebung durch entsprechende Maßnahmen schützen, sorgfältig abdecken.

#### 2.2 Grundbehandlung

- Im Innenbereich stark saugende Untergründe (z.B. Kalksandstein), Gipskartonplatten und mit AURO Wandspachtel Nr. 329\* bearbeitete Flächen oder kontrastreiche Untergründe mit verdünnter Anti-Schimmel-Farbe Nr. 327 (max. 20 % Wasser) vorbehandeln.

#### 2.3 Folgebehandlung

Nach entsprechender Vorbereitung des Untergrunds erfolgen je nach Abdeckung 2 - 3 Anstriche mit Anti-Schimmel-Farbe Nr. 327, ggf. mit max. 20% Wasser verdünnt. Zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit einhalten.

### Hinweise zur Beachtung

- Verarbeitungstemperatur mind. 8 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 18-25 °C, 50-75 % rel. Luftfeuchte.
- Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren.
- Nicht mit anderen als den angegebenen Produkten mischen.
- Neuputze, insbesondere kalkhaltige, mind. 4 Wochen unbeschichtet trocknen lassen.
- Während der Verarbeitung und Trocknung vermeiden: Direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Verschmutzung.
- Zur ausreichenden Carbonatisierung zu rasches Austrocknen möglichst vermeiden.
- Im Nasszustand leicht lasierend, die volle Deckkraft wird nach Trocknung erreicht.
- Leicht wolkige Oberflächen, Fleckenbildungen und Ausblühungen sind möglich und produktspezifisch.
- Die Informationen des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V., insbesondere die Merkblätter Nr. 2 und Nr. 6, sind zu beachten.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 06.07.2010.